



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

17.3.2021

348. **Der Oberbürgermeister und „Herr Bello“, der Virologe und der Beatles-Virus: Prominente lesen vor**

Wenn der Oberbürgermeister mit verstellter Stimme einen Hund mimt; wenn die Vorstandsvorsitzende des Dortmunder Energieversorgers mit großem Spaß von „achtsamen Morden“ spricht, und wenn ein Virologe sich vom Beatles-Virus anstecken lässt... dann ist man mittendrin bei „Dortmund liest“. Die 44. Ausgabe der beliebten Veranstaltung, organisiert von den Freunden der Stadt- und Landesbibliothek, fand am Montagabend bereits zum zweiten Mal ohne Publikum statt – dafür wurde live aus dem Studio B gestreamt. Der Abend ist unter folgendem Link weiterhin abrufbar: https://youtu.be/UkBrO_WrVdY.

Zu Gast waren diesmal Oberbürgermeister Thomas Westphal, die Vorsitzende der DEW21-Geschäftsführung Heike Heim sowie der Direktor der Lungenklinik im Klinikum Dortmund, Dr. Bernhard Schaaf. Im Gespräch mit Moderatorin Kerstin von der Linden plauderten sie über Literatur und das Lesen, ließen sich aber auch einige private Dinge entlocken, bevor sie gut zehn Minuten lang aus ihren mitgebrachten Büchern vorlasen.

Das dickste Buch hatte Oberbürgermeister Thomas Westphal mitgebracht: Das Kinderbuch „Herr Bello“ von Paul Maar war Familienlektüre in einem verregneten Urlaub auf Bornholm, verriet er. Seine beiden Töchter (12 und 14) hatten ihn bei der Lektüreauswahl beraten. Westphal erwies sich als versierter Vorleser, der die Geschichte um einen Hund, der dank eines „Wunderdüngers“ zum Menschen mutiert, auch erwachsenen Leser*innen empfahl.

Heike Heim outete sich im Interview als Schnellleserin, die inzwischen auf E-Books umgestiegen sei. Sie hatte den unterhaltsamen Krimi-Bestseller „Achtsam Morden“ von Karsten Duse im Gepäck. Dr. Bernhard Schaaf dagegen empfahl „The Beatles“ von Frank Goosen, der seine musikalische Sozialisation ebenso beschreibt wie eine Reise nach Liverpool. Alle drei Bücher stehen in der Stadt- und Landesbibliothek zur Ausleihe bereit.

In der Veranstaltung erinnerte Wolf-Dietrich Köster, Vorsitzender der Bibliotheksfreunde, an seinen kürzlich verstorbenen Vorgänger Dr. Walter Aden, der „Dortmund liest“ im Jahr 2000 ins Leben gerufen und bis 2018 wortgewaltig, einfühlsam und humorvoll moderiert hatte. Aden, von 1999 bis 2017 Vorsitzender der Bibliotheksfreunde und seitdem Ehrenvorsitzender, habe den Verein der Bibliotheksfreunde mit seinen 600 Mitgliedern groß gemacht, würdigte Köster.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Die nächste „Dortmund liest“-Veranstaltung findet im November statt.

„Dortmund liest“ vom 15. März:

https://www.youtube.com/watch?v=UkBrO_WrVdY

Webseite der Bibliotheksfreunde:

<https://bibliotheksfreunde-dortmund.de/>

Redaktionshinweis: Angehängt sind zwei Fotos mit Oberbürgermeister Thomas Westphal und Moderatorin Kerstin van der Linden sowie ein Gruppenbild mit (v.li.): Dr. Bernhard Schaaf, Wolf-Dietrich Köster, Heike Heim, Kerstin van der Linden und Thomas Westphal. Bilder: Hans-Christian Wirtz/Stadt- und Landesbibliothek

Kontakt: Katrin Pinetzki